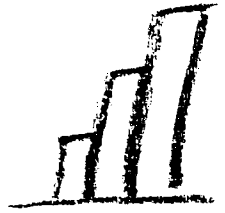


Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



KI 9 - j / 99

Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg

1999

Teil 1:
Ausgaben und Einnahmen

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Dezember 2000

Preis: 4,00 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen.....	4
Zeichenerklärung	5
Grafiken	
1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 - 1999	7
2. Ausgaben und Einnahmen 1999 nach Arten, Form der Unterbringung und Trägern	10
3. Ausgaben und Einnahmen 1999 nach Arten und regionaler Gliederung	12
3.1. Insgesamt.....	12
3.2. Überörtlicher Träger	12

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ wurden die Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Asylbewerber haben seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

In diesem statistischen Bericht werden die jährlichen Ausgaben und Einnahmen für die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG publiziert.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300). Mit Wirkung vom 1. Juni 1997 wurde das AsylbLG neu gefasst und im BGBl. Teil I Nr. 57 bekannt gemacht.

Ziel der Statistik

Mit der Aufwandsstatistik sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des AsylbLG bereitgestellt werden.

Die Daten bilden ferner für die Planung und evtl. weiteren Novellierung des AsylbLG eine Voraussetzung.

Die Leistungsempfänger nach dem AsylbLG werden in einem gesonderten - Statistischen Bericht - publiziert.

Methodische Hinweise

Neben der Art des Trägers werden bei den Ausgaben Art und Form der Leistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) sowie die Unterbringungsform, bei den Einnahmen die Einnahmearten und die jeweilige Unterbringungsform nachgewiesen.

Dabei wurde für die Einnahmenpositionen bereits ab 1994 die kommunale Haushaltssystematik so angepasst, dass die für die Statistik benötigten Informationen direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden konnten, während für die Ausgabepositionen keine differenzierten Buchungen nach Hilfearten möglich waren.

Insofern liegen den Ausgaben überwiegend summarische Nachweise im neu geschaffenen Abschnitt 42 der kommunalen Haushaltssystematik zugrunde.

Die einzelnen Leistungsarten sind wie folgt untergliedert:

Grundleistungen (gemäß § 3 AsylbLG),
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),
Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),
Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Definitionen

Leistungen in besonderen Fällen

Die Leistungen in besonderen Fällen wurden, gemäß § 2 AsylbLG, den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz bis zum 31.05.1997 gewährt.

Mit Inkrafttreten der Gesetzesnovelle des AsylbLG entfallen die Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 Abs. 1 bis zum 1. Juni 2000.

Grundleistungen

Die Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden, in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Zeichenerklärung/Abkürzung

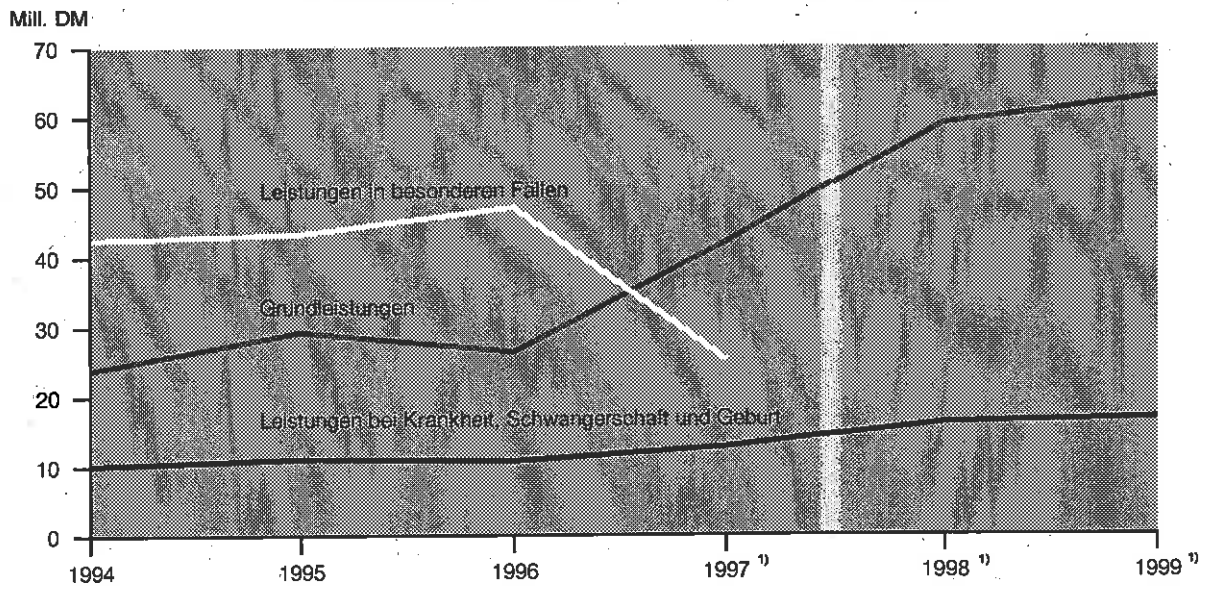
-	nichts vorhanden (genau null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

AsylbLG Asylbewerberleistungsgesetz

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Entwicklung der Ausgaben im Zeitraum 1994 - 1999



1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 bis 1999

Ausgaben nach Hilfearten	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Einnahmen	1 000 DM					
Reine Ausgaben						
Ausgaben insgesamt	78 903	86 099	85 968	82 218	77 530	82 323
davon für						
Leistungen in besonderen Fällen	42 521	43 304	47 031	25 209 ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾
Grundleistungen	23 847	29 247	26 356	41 962 ¹⁾	58 905 ¹⁾	62 810 ¹⁾
darunter für						
Sachleistungen	18 405	24 563	20 445	27 246	38 463	39 340
Wertgutscheine	1 793	2 526	2 031	6 634	9 736	11 901
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	10 135	11 027	10 725	12 707 ¹⁾	16 112 ¹⁾	16 811 ¹⁾
Arbeitsgelegenheiten	1 102	1 185	1 084	1 238	1 307	1 279
Sonstige Leistungen	1 299	1 336	773	1 102 ¹⁾	1 206 ¹⁾	1 424 ¹⁾
Einnahmen insgesamt	31	68	175	51	208	366
Reine Ausgaben	78 871	86 031	85 794	82 167	77 322	81 957
Reine Ausgaben je Einwohner (DM) ²⁾	31	34	34	32	30	32

1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

2) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

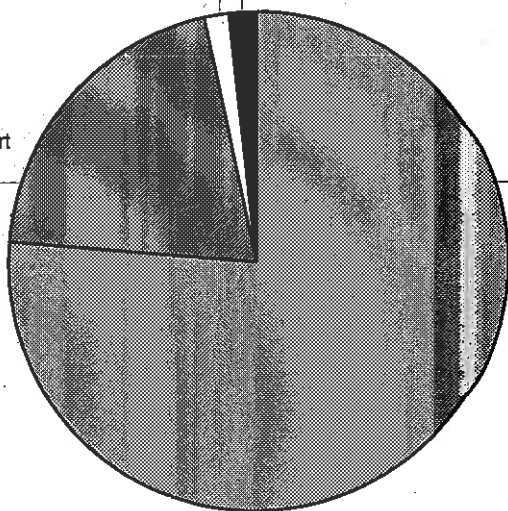
Ausgaben insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999
- Hilfearten -

Arbeitsgelegenheiten
1,6 %

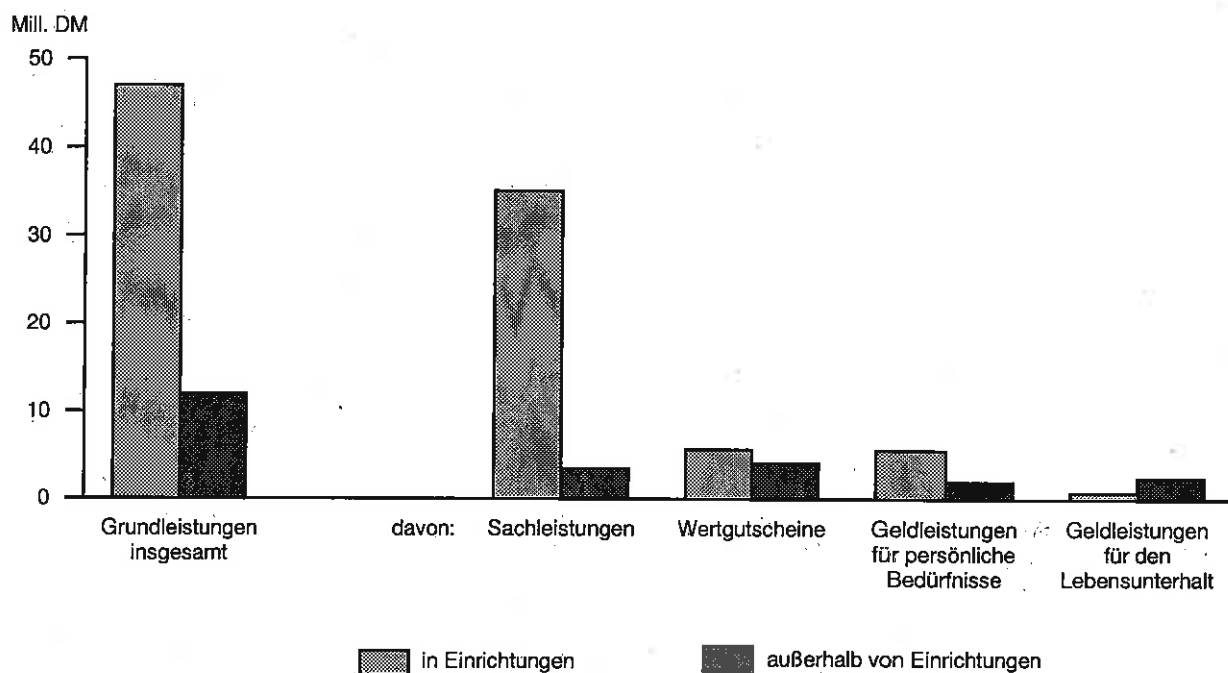
Sonstige Leistungen
1,7 %

Leistungen bei Krankheit,
Schwangerschaft und Geburt
20,4 %

Grundleistungen
76,3 %

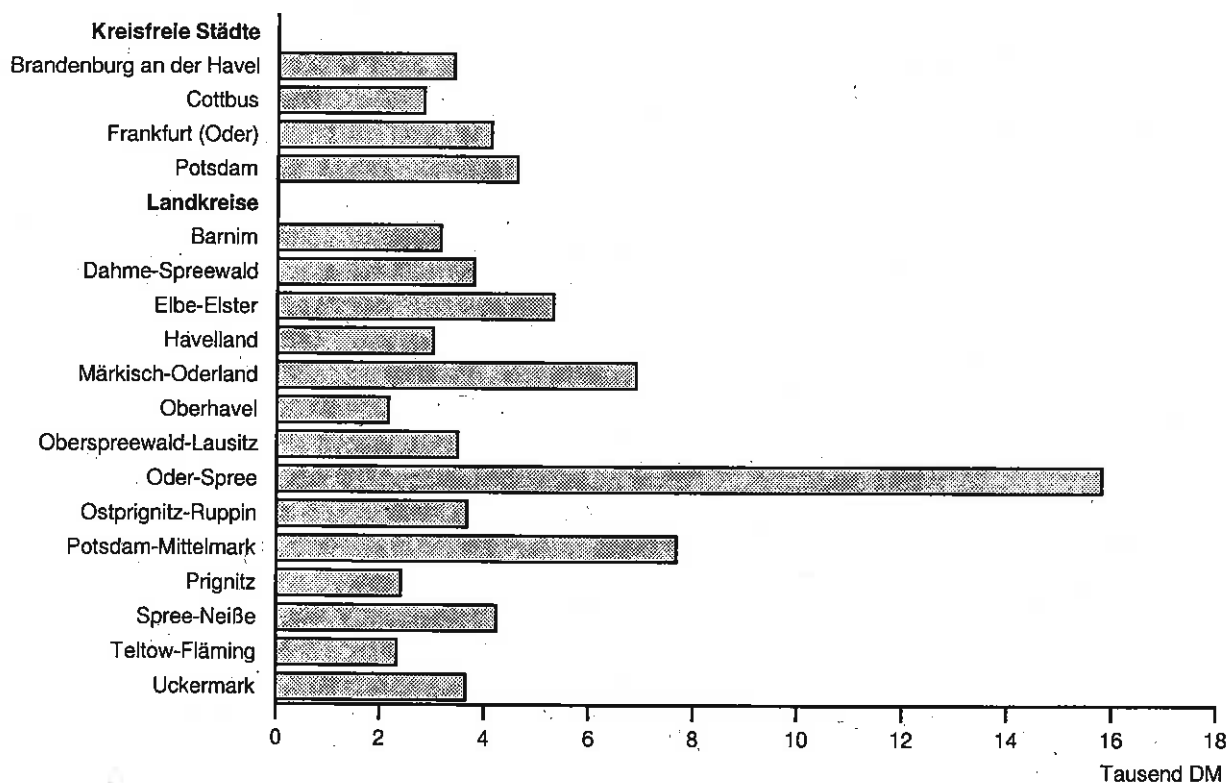


Ausgaben 1999 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - Grundleistungen -



LDS Brandenburg 272/2000

Ausgaben 1999 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und regionaler Gliederung



LDS Brandenburg 273/2000

2. Ausgaben und Einnahmen 1999 nach Arten,

Lfd. Nr.	<div>Ausgaben nach Hilfearten</div> <div>Einnahmen nach Einnahmearten</div> <div>Reine Ausgaben</div>	Ausgaben bzw. Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt	82 323	21 459	60 864
	davon für			
2	Grundleistungen	62 810	14 226	48 584
3	Sachleistungen	39 340	3 092	36 248
4	Wertgutscheine	11 901	5 765	6 137
5	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	7 676	2 190	5 486
6	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	3 893	3 179	714
7	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	16 811	6 285	10 525
8	Arbeitsgelegenheiten	1 279	444	834
9	Sonstige Leistungen	1 424	504	920
10	Sachleistungen	861	234	627
11	Geldleistungen	563	269	294
12	Einnahmen insgesamt	366	260	106
	davon			
13	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	120	27	93
14	Leistungen von Sozialleistungsträgern	246	233	13
15	Reine Ausgaben	81 957	21 199	60 758

Form der Unterbringung und Trägern

davon						Lfd. Nr.
örtlicher Träger			überörtlicher Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1 000 DM						
73 257	21 459	51 798	9 066	—	9 066	1
53 744	14 226	39 518	9 066	—	9 066	2
30 714	3 092	27 622	8 626	—	8 626	3
11 901	5 765	6 137	—	—	—	4
7 236	2 190	5 046	440	—	440	5
3 893	3 179	714	—	—	—	6
16 811	6 285	10 525	—	—	—	7
1 279	444	834	—	—	—	8
1 424	504	920	—	—	—	9
861	234	627	—	—	—	10
563	269	294	—	—	—	11
362	260	102	4	—	4	12
116	27	89	4	—	4	13
246	233	13	—	—	—	14
72 896	21 199	51 697	9 062	—	9 062	15

3. Ausgaben und Einnahmen 1999

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Aus		
		insgesamt	davon	
			Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
		3.1 Insgesamt		
1	Land Brandenburg	82 323	62 810	16 811
2	Kreisfreie Städte	14 884	10 245	4 001
3	Brandenburg an der Havel	3 377	2 182	847
4	Cottbus	2 803	1 760	878
5	Frankfurt (Oder)	4 103	3 066	1 012
6	Potsdam	4 601	3 237	1 264
7	Landkreise	67 439	52 564	12 810
8	Barnim	3 139	2 035	987
9	Dahme-Spreewald	3 769	2 906	740
10	Elbe-Elster	5 301	4 372	859
11	Havelland	2 999	2 355	532
12	Märkisch-Oderland	6 875	5 940	813
13	Oberhavel	2 150	1 455	581
14	Oberspreewald-Lausitz	3 475	2 486	810
15	Oder-Spree	15 810	12 843	2 716
16	Ostprignitz-Ruppin	3 654	2 516	889
17	Potsdam-Mittelmark	7 671	6 572	848
18	Prignitz	2 395	1 697	635
19	Spree-Neiße	4 236	3 238	821
20	Teltow-Fläming	2 324	1 685	532
21	Uckermark	3 640	2 465	1 048
				3.2 darunter
22	Land Brandenburg	9 066	9 066	—
23	Oder-Spree	9 066	9 066	—

1) Bevölkerungsstand 31.12.1998

nach Arten und regionaler Gliederung

gaben		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen					
DM				DM	%	
(örtlicher und überörtlicher Träger)						
1 279	1 424	366	81 957	32	99,6	1
246	392	18	14 866	38	99,9	2
152	197	2	3 375	43	99,9	3
20	144	14	2 789	25	99,5	4
25	1	–	4 103	56	100,0	5
50	51	2	4 599	36	100,0	6
1 033	1 031	348	67 091	30	99,5	7
38	79	–	3 139	19	100,0	8
61	62	1	3 767	24	100,0	9
28	43	23	5 278	40	99,6	10
98	15	18	2 981	21	99,4	11
76	47	–	6 875	37	100,0	12
56	57	0	2 150	11	100,0	13
73	106	–	3 475	23	100,0	14
158	92	228	15 581	79	98,6	15
50	199	–	3 654	32	100,0	16
95	156	–	7 671	37	100,0	17
36	26	–	2 395	25	100,0	18
112	66	15	4 222	27	99,7	19
69	39	–	2 324	15	100,0	20
83	44	62	3 578	23	98,3	21
überörtlicher Träger						
–	–	4	9 062	3	100,0	22
–	–	4	9 062	x	100,0	23

